

Borealis mit solidem Finanzergebnis im dritten Quartal trotz schwierigem, jedoch besser werdendem Marktumfeld

- Klare Ergebnissteigerung im dritten Quartal im Vergleich zum vorhergegangenen Quartal trotz anhaltend niedriger Preise und Margen. Solide Nachfrage in vielen Sektoren
- Diszipliniertes Kostenmanagement ermöglicht zufriedenstellende Fortschritte strategischer Wachstumsprojekte im Weltmaßstab
- Borealis ist trotz hoher Marktvolatilität durch Covid-19 mithilfe seines Resilienzprogramms weiterhin stark aufgestellt

Kennzahlen		Q3 2020	Q3 2019	YTD 2020	YTD 2019
Umsatzerlöse	EUR Millionen	1.635	1.965	5.126	6.244
Gesamtumsatz*	EUR Millionen	2.070	2.399	6.269	7.526
Nettogewinn	EUR Millionen	163	207	378	734
Rückgang / (Anstieg) der verzinslichen Nettoverschuldung	EUR Millionen	53	121	(341)	(29)
Verschuldungsquote (Gearing)	%			30 %	20 %

* Umsatzerlöse von Borealis inkl. anteiliger Umsätze der nach Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften

Borealis meldet einen Nettogewinn von EUR 163 Millionen im dritten Quartal 2020, im Vergleich zu EUR 207 Millionen im Vergleichszeitraum des Jahres 2019. Das niedrigere Ergebnis wurde angesichts schwieriger Marktbedingungen der aufgrund der Coronavirus-Pandemie rückläufigen Produktpreise und schwächeren Nachfrage in einigen Marktsektoren erzielt; das Quartalsergebnis liegt um EUR 99 Millionen über jenem des zweiten Quartals 2020 und stellt damit eine klare Verbesserung dar.

Der Gewinnrückgang im Vergleich zum dritten Quartal 2019 ist auf die geringeren integrierten Polyolefinmargen und ein schwierigeres Marktumfeld im Pflanzennährstoffbereich zurückzuführen. Der Polyolefinabsatz hingegen konnte trotz der ungünstigeren Marktbedingungen im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres einen Anstieg verzeichnen. Auch Borouge lieferte im dritten Quartal im Vergleich zum vorhergegangenen Quartal eine verbesserte Performance, blieb jedoch aufgrund niedrigerer Polyolefinpreise und des wesentlich schwächeren Marktumfelds unter dem Niveau des Jahres 2019.

Die Nettoverschuldung sank im dritten Quartal auf EUR 53 Millionen. Der Mittelzufluss aus dem Geschäftsergebnis, die Dividenden von Borouge, das rigorose Investitionsmanagement sowie die Kostendisziplin ermöglichten es Borealis, seine solide Finanzlage mit einem Verschuldungsgrad von 30 % zum Ende des dritten Quartals aufrechtzuerhalten.

Strategische Wachstumsprojekte

Trotz der aktuellen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf zahlreiche Industriesektoren, darunter auch das Bauwesen und die Logistik, konnte Borealis erhebliche Fortschritte in Verbindung mit seinen langfristigen, strategischen Wachstumsprojekten erzielen, mit denen das Unternehmen seine geographische Reichweite ausdehnen und für eine noch stärkere Kundenorientierung sorgen wird. Zu diesen Projekten im Weltmaßstab zählen

- das Baystar™ Joint Venture in Texas, USA,
- die Borouge JV PP5 Borstar® Polypropylenanlage in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), eine Anlage im Borouge 3-Komplex,
- sowie die neue Propan-Dehydrierungsanlage in Kallo, Belgien.

Rückblick und Ausblick

„Im dritten Quartal 2020 hat sich erneut die kritische Bedeutung unserer Produkte für ein nachhaltiges Leben gezeigt, vor allem in einer Krise wie der Covid-19-Pandemie“, betont Alfred Stern, Vorstandsvorsitzender von Borealis. „Wir haben ein solides Finanzergebnis geliefert und konnten zugleich unseren Einsatz für unsere wichtigen globalen Wachstumsprojekte beibehalten. Unsere zentralen Werte „Sicherheit zuerst“ und „Operational Excellence“ haben uns gute Dienste geleistet und werden uns weiterhin dabei helfen, geschickt durch diese schwierige Phase zu steuern.“

„Während wir zwar, vor allem in Asien und in den Vereinigten Staaten, ein verbessertes Preisumfeld beobachten können, bleibt der Ausblick weiterhin unsicher – einerseits aufgrund der hohen Volatilität der Rohstoffpreise, andererseits auch aufgrund des Anstiegs der Covid-19-Infektionszahlen, vor allem in Europa. Borealis verpflichtet sich dazu, weiterhin ein starker Partner für seine Kunden, Lieferanten und Stakeholder sowie eine treibende Kraft im Rahmen der Transformation zu einer kreislauforientierten Kunststoffindustrie zu sein.“

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Virginia Mesicek
Senior Manager External Communications
Tel.: +43 1 22 400 772
E-Mail: Virginia.Mesicek@borealisgroup.com

Borealis ist einer der global führenden Anbieter fortschrittlicher und kreislauforientierter Polyolefinlösungen und europäischer Marktführer in den Bereichen Basischemikalien, Pflanzennährstoffe und mechanisches Recycling von Kunststoffen. Wir nutzen unsere Expertise im Zusammenhang mit Polymeren und unsere jahrzehntelange Erfahrung, um innovative und kreislauforientierte Materiallösungen mit Mehrwert für Schlüsselindustrien zu liefern. Wir entwickeln stets Neues, um unser Leben noch nachhaltiger zu machen. Wir bauen auf unser Bekenntnis zur Sicherheit, auf unsere Mitarbeiter und auf Exzellenz, während wir den Umstieg auf eine Kreislaufwirtschaft beschleunigen und unseren geographischen Fußabdruck erweitern.

Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, und beschäftigt rund 6.900 Mitarbeiter in mehr als 120 Ländern. Im Jahr 2019 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 8,1 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 872 Millionen. Borealis steht zu 75 % im Eigentum der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich, sowie zu 25 % im Eigentum einer Beteiligungsgesellschaft von Mubadala, mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Gemeinsam mit zwei wichtigen Joint Ventures – Borouge (mit der Abu Dhabi National Oil Company, ADNOC, in den Vereinigten Arabischen Emiraten) und Baystar™ (mit Total, in den USA), liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

www.borealisgroup.com | www.borealiseverminds.com
